

12. Februar 2017: Tagesseminar mit **Herwig Duschek** in Satyagraha (S):

## **Rudolf Steiners "Philosophie der Freiheit"(V)- Unterthema "Die 12 Sinne des Menschen"(II)<sup>1</sup>**

Herwig Duschek, 11. 2. 2017 [www.gralsmacht.eu](http://www.gralsmacht.eu) [www.gralsmacht.com](http://www.gralsmacht.com)

### 2269. Artikel zu den Zeitereignissen

# **Die schleichende Revolution (11)**

**Stefan Schubert: "No-Go-Areas" (10) – Deutsche Politiker schützen die Millionengewinne der Clans**

Stefan Schuberts schreibt weiter in seinem lesenswerten Buch *No-Go-Areas – Wie der Staat vor der Ausländerkriminalität kapituliert* (S. 33-36):<sup>2</sup>

#### Deutsche Politiker schützen die Millionengewinne der Clans

*Der Großteil der Beute ist bis heute nicht wiederaufgetaucht und dürfte längst mittels »legaler« Unternehmen gewaschen sein. Denn vermehrt beobachten Ermittler, dass die Clans ganze Mietshäuser kaufen und dann zu Flüchtlingsheimen oder Wohnungen umwandeln. Fortan sprudeln dann die überhöhten Mieten direkt vom Berliner Senat, also vom Steuerzahler, in die Taschen der Araber-Clans. So einen Wahnsinn kann man sich nicht ausdenken.*

*Außer durch Mietshäuser werden kriminelle Gelder durch Restaurants, Shisha-Bars, Clubs, Diskotheken und den Autohandel gewaschen. Illegale und »legale« Einnahmen der Clans vermischen sich seit Jahren kontinuierlich und können so von den staatlichen Behörden kaum noch zurückverfolgt werden. Selbst bei hohen sechsstelligen Immobilieninvestments bleiben der Polizei die Hände gebunden, wie Kriminaldirektor Dirk Jacob vom LKA Berlin bedauert.*

*„Oft heißt es bei einer Nachforschung, dass die Gelder von angeblich reichen Verwandten oder Geschäftsfreunden aus dem Libanon stammen. Jacob: Wir können die Herkunft und das Entstehen dieser Gelder aber nicht kontrollieren. Wenn wir ein Rechtshilfeersuchen an die libanesischen Behörden stellen, bekommen wir in den meisten Fällen nicht mal eine Antwort.“*

*Auch die Tatsache, dass Hartz-IV-Bezieher im Porsche herumfahren oder dass bei Hausdurchsuchungen 150000 Euro Bargeld gefunden werden, löst bei den Behörden keinerlei Betriebsamkeit aus. All diese offenkundigen Rechtsverstöße bleiben sanktionsfrei. Die Beweislast liegt allein beim Staat. Er muss dem kriminellen Clan-Angehörigen einwandfrei nachweisen, dass die Gelder aus Straftaten stammen. Es wäre ein Leichtes, diesen Irrsinn zu beenden. Seit mindestens 2 Jahrzehnten fordern Polizisten und Sicherheitsexperten eine Beweislastumkehr. Selbst im Mutterland der Mafia wird dies so gehandhabt. Die italienische Polizei hat so schon ganze Immobilienimperien beschlagnahmt: Villen, Luxusyachten,*

<sup>1</sup> <http://www.gralsmacht.eu/termine/>

<sup>2</sup> Siehe Artikel 2256, 2257 (S. 2/3), 2259, 2260, 2261, 2263, 2264, 2266 und 2267

*Eisdielen, Penthäuser, Ferraris und Tonnen an Bargeld, die so wieder dem Staat und der Allgemeinheit zugeführt wurden.*

*Es sind deutsche Politiker, die sich weigern, diese Beweislastumkehr endlich per Gesetz zu verabschieden. Man fragt sich wirklich, warum das nicht längst geschehen ist. Warum dürfen kriminelle Araber mit den absurdesten Ausreden Millionengewinne aus Drogenhandel, Schutzgelderpressung und Prostitution behalten und als Sozialhilfeempfänger ein Leben in Saus und Braus führen? Wen wollen die Politiker schützen? Den rechtskonform lebenden Steuerzahler und Bürger dieses Landes jedenfalls nicht.*

*Der Überfall auf das Berliner Luxuskaufhaus KaDeWe im Dezember 2014 (s.u.) wird ebenfalls dem arabischen Familienclan der Al-Zeins aus der Schinkenstraße in Berlin-Neukölln angelastet. Mitten im Weihnachtsgeschäft, wenige Tage vor Heiligabend, stürmten während der Öffnungszeiten mehrere Täter in das Kaufhaus und sprühten dem Sicherheitsmann Reizgas ins Gesicht. Mit schweren Hämmern schlugen die verummumten Täter die Vitrinen ein und raubten Schmuck und Uhren im Wert von 817 000 Euro.*



Überfall KadeWe Berlin<sup>3</sup>

*Erst im April 2016 verfügten die Ermittler über genügend Beweise, um gegen die Täter vorzugehen. Es folgte ein Großeinsatz mit 220 Polizisten, darunter 60 schwerbewaffnete Männer des Spezialeinsatzkommandos, die bei 16 Durchsuchungen in Neukölln acht Männer im Alter von 20 bis 56 Jahren festnahmen. Sechs von ihnen gehören dem berüchtigten Familienclan an, so ein Polizeisprecher. Als Drahtzieher des Überfalls wurden bereits vorher Jihad Al-Z. (29) und sein Cousin Khalil El-Z. (26) festgenommen.*

*Zudem galt die Großrazzia einem nicht vollendeten Auftragsmord, dessen die Familie verdächtigt wird. Im Oktober 2015 wurde einem Mann (42) in der Neuköllner Severingstraße, Ortsteil Gropiusstadt, aufgelauert und dann mehrfach ins Bein geschossen. Das Opfer über-*

<sup>3</sup> <https://www.youtube.com/watch?v=eBau30tWGU4>

lebte schwerverletzt. Er soll einem der Clanmänner und Festgenommenen der aktuellen Razzia die Ehefrau ausgespannt haben.<sup>4</sup>

### Araber-Clans dominieren die Organisierte Kriminalität

*Dass die türkisch-libanesisch-arabischen Großfamilien die Organisierte Kriminalität der deutschen Hauptstadt beherrschen, ist selbst offiziell unumstritten, auch wenn dies natürlich von der Politik verschwiegen wird. Kriminaldirektor Dirk Jacob vom Landeskriminalamt (LKA) Berlin spricht dies hingegen offen aus und bestätigt gleichzeitig die dominante Rolle der Clans beim Drogenhandel und Schmuggel, sowie bei Eigentumsdelikten. Laut Jacob sind auch die »exponierten Taten« wie die aufsehenerregenden Überfälle auf das KaDeWe und das Pokertourier eine gezielte Machtdemonstration dieser Clans. Zugleich erzielten die moslemischen Clans einen großen Teil ihrer Einkünfte aus der Prostitution wie beispielsweise dem Straßenstrich im Stadtteil Schöneberg.*

*»Die jungen rumänischen Prostituierten müssen an die Araber ein regelrechtes Standgeld entrichten. Ansonsten gibt es Prügel. Deutsche Zuhälter haben sich längst damit arrangiert und geben zum Teil 50 Prozent ihrer Einkünfte ab. Dafür wird ihnen Schutz versprochen«, so ein Ermittler. Im Weiteren schildert er das perfide Geschäftsmodell der Clans. »Die Araber kommen als gewöhnliche Freier und machen dann sehr schnell deutlich, dass sie ab sofort Anteile der täglichen Einnahmen erwarten. Ansonsten werden die Huren geschlagen oder ihre Freier bedroht, die dann aus Angst nicht mehr in die Bordelle kommen.«*

*Zudem ist Schutzgelderpressung ein weit verbreiteter Geschäftszweig der Libanesen. Wie (die) Polizei weiß, gibt es kaum einen Shis-ha-Bar-Betreiber, der nicht an die Clans zahlt. Neuerdings beobachtet die Polizei, dass die Familienclans in kleinen, schäbigen Hinterhöfen Autovermietungen eröffnet haben. Die Autos werden über Mercedes-Benz und BMW geleast. Der Oberstaatsanwalt Kamstra erläuterte in einem Interview, was es mit diesem Geschäftszweig auf sich hat.*

*"Oft werden diese Firmen dann plötzlich geschlossen, und die geleasten Fahrzeuge gelten als gestohlen. Tatsächlich werden sie nach Osteuropa verkauft. Zum anderen werden diese PS-starken Autos für Raubüberfälle und andere Straftaten verwendet. Wenn die Kriminalbeamten anhand des Kennzeichens dann zu der Adresse der Vermietung kommen, hat der Betreiber die Akten über den Mieter natürlich verlegt. Das erschwert uns das Arbeiten."*

*Zwischen den Straftaten und dem Drogenhandel liefern sich die Männer der Clans in hochmotorisierten BMWs mitten in der Stadt Autorennen und rasen dabei selbst über rote Kreuzungen. Ein Libanese gilt der Polizei als dringend tatverdächtig, einen Touristen am Potsdamer Platz überfahren und getötet zu haben. Die Tat blieb jedoch ungesühnt, da dem Libanesen zwei Männer ein Alibi für die Tatzeit gaben.*

(Fortsetzung folgt.)

---

<sup>4</sup> Unter Anmerkung 25 steht: <http://www.morgenpost.de/nachrichten/article207413543/SEK-Einsatz-gegen-arabische-Familie-nach-Mord-in-Berlin.html>